

Interpretationshilfe

Potenzielle Gefahren bei unterschiedlichen Überflutungstiefen

Überflutungstiefe [m]	Potenzielle Gefahren für Menschen	Potenzielle Gefahren für Infrastruktur und Objekte
0,05 – 0,1	<ul style="list-style-type: none"> • Volllaufende Keller können das Öffnen von Kellertüren gegen den Wasserdruck verhindern: Eingeschlossenen Personen droht das Ertrinken 	<ul style="list-style-type: none"> • Überflutung und Wassereintritt durch ebenerdige Kellerfenster oder ebenerdige Lichtschächte von Kellerfenstern • Wassereintritt in tieferliegende Gebäudeteile, z. B. Garageneinfahrten • Wassereintritt durch ebenerdige Türen mit möglicher Schädigung von Inventar
0,1 – 0,5	<ul style="list-style-type: none"> • für (Klein-)Kinder besteht die Gefahr des Ertrinkens bereits bei niedrigen Überflutungstiefen • s.o. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wassereintritt auch durch höher gelegene Kellerfenster möglich
0,5 – 1,0	<ul style="list-style-type: none"> • für (Klein-)Kinder besteht die Gefahr des Ertrinkens bereits bei niedrigen Überflutungstiefen • s.o. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wassereintritt auch bei erhöhten Eingängen möglich
> 1,0	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr für Leib und Leben bei statischem Versagen und Bruch von Wänden • Gefahr des Ertrinkens für Kinder und Erwachsene 	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliches Versagen von Bauwerksteilen

Potenzielle Gefahren bei unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten

Fließgeschwindigkeit [m/s]	Potenzielle Gefahren für Menschen	Potenzielle Gefahren für Infrastruktur und Objekte
0,2 – 0,5	<ul style="list-style-type: none"> Gefahr für ältere, bewegungseingeschränkte Bürger oder Kinder beim Queren des Abflusses 	<ul style="list-style-type: none"> Versagen von Türdichtungen durch erhöhten Druck
0,5 – 2,0	<ul style="list-style-type: none"> Gefahr für Leib und Leben beim Versuch, sich durch den Abflussstrom zu bewegen 	<ul style="list-style-type: none"> Möglicher Bruch von Wänden durch Kombination von hohen statischen und dynamischen Druckkräften
> 2,0	<ul style="list-style-type: none"> Gefahr für Leib und Leben bei Versagen von Bauwerksteilen Gefahr durch mitgeführte, größere Feststoffe (z. B. Container, Auto, Baumstamm etc.) Versagen von Bauelementen in Folge von Unterspülung 	<ul style="list-style-type: none"> Mögliches Versagen von Bauwerksteilen durch hohe dynamische Druckkräfte Mögliches Versagen von Bauwerksteilen durch mitgeführte Feststoffe Beschädigung der Bausubstanz durch Unterspülung

entnommen aus [1]

Potenzielle Gefahren an HWGK-Gewässern

Überflutungen aus und an HWGK-Gewässern können den Hochwassergefahrenkarten entnommen werden (s. <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/pages/map/default/index.xhtml>)

Berücksichtigung von Brücken in Starkregengefahrenkarten

Bei der Modellerstellung werden nur Brücken berücksichtigt, deren Gefälle einen Transport von Oberflächenwasser auf die andere Seite der Brücke zulässt. Somit werden beispielsweise Brücken mit Hochpunkt in der Brückenmitte nicht ins Modell integriert. Ist in der Starkregengefahrenkarte die Überflutung einer nicht im Modell berücksichtigten Brücke dargestellt, ist die Überflutungsfläche im Gelände unter der Brücke zu interpretieren.